

An den  
Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung  
Ginsheim-Gustavsburg  
Herrn Mario Bach

Melanie Wegling  
Fraktionsvorsitzende  
SPD Fraktion Ginsheim-Gustavsburg

Fon: (06144) 4 02 25 02  
m.wegling@spd-gigu.de

**14.01.2020**

**Antrag zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13. Februar 2020:  
Gespräche mit Betreibern von Vollsortimentern und Discountern mit dem Ziel, Parkplätze für  
Lastenräder sowie Fahrräder mit Anhängern zu schaffen**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Fraktion der SPD bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung zur nächsten Stadtverordnetenversammlung am 13.02.2020, der zuvor stattfindenden Sitzungen des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 04.02.2020 aufzunehmen:

**Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, sich mit den Betreibern der Vollsortimenter (REWE und TEGUT) sowie den Discountern (2 x NETTO und einmal Penny) in Verbindung zu setzen. Im Einvernehmen mit den Betreibern soll das Ziel sein, dass die Betreiber auf ihren jeweiligen Privatgrundstücken bis zu zwei PKW-Parkplätze, nicht Parkplätze für Menschen mit Handicap, umwandeln, so dass diese dann für Einkaufende mit Lastenfahrrädern oder Fahrrädern mit Anhängern zur Verfügung stehen. Über die Gespräche mit den Betreibern berichtet der Magistrat im Verlauf des Jahres 2020 via einer Mitteilungsvorlage der Stadtverordnetenversammlung.**

Begründung:

In Ginsheim-Gustavsburg wird viel für den Radfahrverkehr getan, was im Sinne einer Verkehrswende nur zu begrüßen ist. Nicht nur, dass so CO<sub>2</sub> eingespart wird, nein, auch ein Mehr an Bewegung geht damit einher, mal das Kraftfahrzeug stehen zu lassen.

Leider haben Bürgerinnen und Bürger beim Einkaufen in den Märkten (nicht nur in denen, die auf unserem Stadtgebiet angesiedelt sind) Parkprobleme, wenn sie ihren Einkauf bewusst ökologisch machen und Lastenfahrräder oder Fahrräder mit Anhängern nutzen.

Dieses Parkproblem könnte seitens der Betreiber der beiden Vollsortimenter sowie der drei Discounter relativ einfach beseitigt werden. Sie müssten nur auf ihren Privatgrundstücken je zwei Parkplätze für Kraftfahrzeuge in Parkplätze für Lastenräder beziehungsweise Fahrräder mit Anhängern „umwidmen“.

Genau dies soll seitens des Magistrats bei den Gesprächen mit den Marktbetreibern angestoßen werden. So würde eine Win-Win Situation für alle Beteiligten entstehen und ein weiterer Mosaikstein im Rahmen der Verkehrswende umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized, cursive letters that appear to read 'MW' followed by a checkmark-like flourish.

Melanie Wegling  
(Fraktionsvorsitzende)